

**DO & CO Restaurants & Catering AG**

**Halbjahresfinanzbericht  
2008/2009**

**Konzernlagebericht**

**Konzernabschluss**

**Erklärung aller gesetzlicher Vertreter gem. § 87 Abs.1 Z 3 BörseG**

**Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses**

**Kennzahlen Glossar**



# Konzernlagebericht Halbjahr 2008/2009<sup>1</sup>

(1. April 2008 – 30. September 2008)

## DO & CO in Zahlen

### Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

Die Abkürzungen und Berechnungen der Kennzahlen werden im Kennzahlen Glossar erläutert.

		2. Quartal 2008 / 2009	2. Quartal 2007 / 2008	1. Halbjahr 2008 / 2009	1. Halbjahr 2007 / 2008
Umsatz	in m €	102,67	102,43	232,64	188,65
EBITDA	in m €	11,69	12,01	20,70	18,35
EBITDA-Marge	in %	11,4 %	11,7 %	8,9 %	9,7 %
EBIT	in m €	7,37	8,16	12,19	10,91
EBIT-Marge	in %	7,2 %	8,0 %	5,2 %	5,8 %
EGT	in m €	7,60	8,18	12,47	10,77
Konzernergebnis	in m €	3,63	3,95	6,14	5,11
MitarbeiterInnen		4.160	4.267	4.077	3.977
Eigenkapital <sup>1</sup>	in m €	83,57	75,60	83,57	75,60
Eigenkapital-Quote <sup>1</sup>	in %	44,2 %	38,7 %	44,2 %	38,7 %
Nettozinsverbindlichkeiten	in m €	-11,41	3,41	-11,41	3,41
Net Gearing	in %	-13,6 %	4,5 %	-13,6 %	4,5 %
Working Capital	in m €	15,76	22,27	15,76	22,27
Operativer Cash-Flow	in m €	5,64	6,85	22,20	18,61
Abschreibungen	in m €	-4,32	-3,85	-8,51	-7,44
Free Cash-Flow	in m €	-0,52	2,94	10,00	13,19
ROS	in %	7,4 %	8,0 %	5,4 %	5,7 %
Capital Employed	in m €	88,42	102,60	88,42	102,60
ROCE	in %	5,6 %	9,2 %	8,8 %	7,5 %
ROE	in %	4,7 %	6,5 %	7,7 %	7,1 %

<sup>1</sup> ... Bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte

### Kennzahlen je Aktie

		2. Quartal 2008 / 2009	2. Quartal 2007 / 2008	1. Halbjahr 2008 / 2009	1. Halbjahr 2007 / 2008
EBITDA je Aktie	in EUR	1,50	1,54	2,66	2,35
EBIT je Aktie <sup>1</sup>	in EUR	0,95	1,05	1,56	1,40
Gewinn je Aktie <sup>1</sup>	in EUR	0,47	0,51	0,79	0,65
buchmäßiges Eigenkapital <sup>2</sup>	in EUR	10,72	9,70	10,72	9,70
Höchstkurs <sup>3</sup>	in EUR	18,00	25,00	18,95	26,00
Tiefstkurs <sup>3</sup>	in EUR	15,20	22,75	15,20	22,75
Kurs ultimo <sup>3</sup>	in EUR	15,20	23,80	15,20	23,80
Aktienanzahl ultimo	in TPIe	7.795	7.795	7.795	7.795
Marktkapitalisierung ultimo	in m EUR	118,49	185,53	118,49	185,53

1 ... Bereinigt um Firmenwertabschreibung

2 ... Bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte

3 ... Schlusskurs

<sup>1</sup> Der Konzernabschluss zum 1. Halbjahr 2008 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Umsatz

Der Umsatz der DO & CO Gruppe stieg im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres von EUR 188,65 Mio um EUR 43,99 Mio auf EUR 232,64 Mio.

UMSÄTZE NACH DIVISIONEN in m €	Zweites Quartal			1. Halbjahr		
	2008/2009	2007/2008	Veränderung	2008/2009	2007/2008	Veränderung
Airline Catering	73,60	73,43	0,18	136,61	136,05	0,56
International Event Catering	13,55	14,50	-0,95	64,21	26,04	38,16
Restaurants, Lounges & Hotel	15,52	14,50	1,02	31,83	26,56	5,27
Konzernumsatz	102,67	102,43	0,25	232,64	188,65	43,99

Die Division Airline Catering konnte den Umsatz leicht von EUR 136,05 Mio um EUR 0,56 Mio auf EUR 136,61 Mio steigern. Insgesamt ist in dieser Division – trotz großer Probleme in der Airlinebranche – nach wie vor von einer stabilen Entwicklung zu berichten. Verantwortlich hierfür ist eine sehr breite Basis an internationalen Kunden, insbesondere an den ausländischen Standorten von DO & CO.

Der Umsatz im International Event Catering stieg von EUR 26,04 Mio um EUR 38,16 Mio auf EUR 64,21 Mio. Hauptverantwortlich für diesen Umsatzanstieg ist die Ausrichtung des Hospitality Programms der EURO 2008. Highlights des zweiten Quartals waren die Formel 1 Grand Prix, das traditionelle Reit- und Springturnier CHIO in Aachen sowie der Beach Volleyball Grand Slam in Klagenfurt am Wörthersee.

Im Segment Restaurants, Lounges & Hotel konnte der Umsatz von EUR 26,56 Mio im Vergleich zum Vorjahr um EUR 5,27 Mio auf EUR 31,83 Mio gesteigert werden. Hierbei sind der neue Standort in der BMW-Welt München sowie die erfreuliche Entwicklung der bestehenden Standorte hervorzuheben.

## Ergebnis & Vermögen

Das konsolidierte operative Betriebsergebnis (EBIT) der DO & CO Gruppe für das erste Halbjahr 2008/2009 beläuft sich auf EUR 12,19 Mio. Dies entspricht einem Wachstum von EUR 1,28 Mio gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBIT-Marge sank von 5,8 % auf 5,2 %. Das EBITDA der Gruppe stieg von EUR 18,35 Mio um EUR 2,35 Mio auf EUR 20,70 Mio. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 8,9 % gegenüber 9,7 % im Vorjahr.

KONZERN in m €	Zweites Quartal			1. Halbjahr		
	2008/2009	2007/2008	Veränderung	2008/2009	2007/2008	Veränderung
Umsatz	102,67	102,43	0,25	232,64	188,65	43,99
EBITDA	11,69	12,01	-0,32	20,70	18,35	2,35
Abschreibungen	-4,32	-3,85	-0,47	-8,51	-7,44	-1,07
EBIT	7,37	8,16	-0,79	12,19	10,91	1,28
EBITDA-Marge	11,4 %	11,7 %		8,9 %	9,7 %	
EBIT-Marge	7,2 %	8,0 %		5,2 %	5,8 %	
MitarbeiterInnen	4.160	4.267	-107	4.077	3.977	100

Das Wachstum bei Umsatz und Ergebnis des 1. Halbjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist vor allem durch die EURO 2008 bedingt. Bereinigt um die margenfreien Umsätze (margenfreie Agenturleistungen wie z.B. von Dritten zugekauften Infrastrukturleistungen) konnte die EBIT Marge von 5,8 % gehalten werden, während die EBITDA Marge von 9,7 % auf 9,8 % leicht erhöht werden konnte.

Die Bilanzsumme liegt per 30.9.2008 bei EUR 193,21 Mio und ist im Vergleich zum 31.3.2008 um EUR 12,64 Mio gestiegen. Ursache dieser Entwicklung sind die Investitionen ins Anlagevermögen sowie Wechselkursentwicklungen. Trotz dieser Entwicklung der Bilanzsumme veränderte sich die Eigenkapitalquote von 41,1% zum 31.3.2008 auf 44,2 % zum 30.9.2008.

Der im Vergleich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich höhere operative Cash Flow (EUR 22,20 Mio; VJ: EUR 18,61 Mio) ist einerseits durch den positiven Cash Flow des EURO-Auftrages an sich und andererseits dadurch bedingt, dass der Auftrag für die gastronomische Durchführung der EURO 2008 lieferantenseitig per 30.9.2008 noch nicht vollständig abgerechnet ist.

## **Investitionen**

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände liegen bei EUR 11,94 Mio. Als wichtigste Einzelpositionen sind Investments im Rahmen des Joint Ventures Turkish DO & CO, Umbau und Erweiterung der Produktionskapazitäten in Wien, die Erweiterung der Airline Catering Standorte London, New York und Frankfurt sowie Investitionen in der im Vorjahr neu gegründeten DO & CO Event Austria GmbH im Rahmen der EURO 2008 zu nennen.

## **Mitarbeiter**

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter stieg im ersten Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 3.977 auf 4.077 Beschäftigte. Dieser Anstieg ist einerseits durch die Ausweitung der Aktivitäten an den bestehenden Airline Catering Standorten, andererseits durch die BMW Welt in München sowie den erhöhten Bedarf an Mitarbeitern im Rahmen der EURO 2008 begründet.

## Airline Catering

DO & CO produziert in insgesamt 22 Gourmetküchen in New York, London, Frankfurt, Berlin, München, Mailand, Bratislava, Salzburg, Wien, Linz, Graz und Malta sowie an weiteren neun Standorten in der Türkei, für mehr als 50 Fluglinien Menüs für First, Business und Economy Class.

Unter den Kunden befinden sich namhafte Airlines wie die Austrian Airlines Group, Turkish Airlines, British Airways, Cathay Pacific, Emirates, Etihad, Qatar Airways, Royal Air Maroc, South African Airways, KLM, Iberia, Air France, SkyEurope sowie NIKI.

AIRLINE CATERING in m €	Zweites Quartal			1. Halbjahr		
	2008/2009	2007/2008	Veränderung	2008/2009	2007/2008	Veränderung
Umsatz	73,60	73,43	0,18	136,61	136,05	0,56
EBITDA	8,51	8,63	-0,13	13,48	12,99	0,49
Abschreibungen	-3,43	-2,93	-0,50	-6,55	-5,68	-0,87
EBIT	5,08	5,70	-0,63	6,93	7,31	-0,38
EBITDA-Marge	11,6 %	11,8 %		9,9 %	9,6 %	
EBIT-Marge	6,9 %	7,8 %		5,1 %	5,4 %	
Anteil am Konzernumsatz	71,7 %	71,7 %		58,7 %	72,1 %	

Im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2008/2009 erzielte die Division Airline Catering einen Umsatz von EUR 136,61 Mio. Das bedeutet, trotz des sehr schwierigen Marktumfeldes, eine leichte Steigerung um EUR 0,56 Mio gegenüber dem Vorjahr.

Das Marktumfeld der Division Airline Catering gestaltet sich zunehmend volatil als in den letzten Berichtsperioden. Trotz dieser Volatilität und einer allgemein angespannten wirtschaftlichen Lage in der Airline Branche ist DO & CO in der Lage das Umsatz- und Ergebnisniveau stabil zu halten. Dies ist auf das breite und qualitätsorientierte Kundenportfolio, die regionale Diversifikation und den kontinuierlichen Ausbau des Geschäftes mit neuen und bestehenden Kunden zurückzuführen.

Das EBITDA der Division Airline Catering beträgt im ersten Halbjahr EUR 13,48 Mio (VJ: EUR 12,99 Mio). Das entspricht einer EBITDA Marge von 9,9 % (VJ: 9,6 %). Das EBIT veränderte sich von EUR 7,31 Mio im Vorjahr auf EUR 6,93 Mio. Die EBIT Marge liegt damit bei 5,1 % (VJ: 5,4 %).

## International Event Catering

Auf den erfolgreichen Abschluss der EURO 2008 folgten mit dem traditionellen Reit- und Springturnier CHIO in Aachen und dem Beach Volleyball Grand Slam in Klagenfurt zwei weitere internationale Veranstaltungshighlights, für die DO & CO bereits seit mehreren Jahren kulinarischer Gastgeber ist.

Parallel dazu wurde die Grand Prix Saison mit den Europarennen in Silverstone, Hockenheim, Budapest, Valencia, Spa, und Monza erfolgreich fortgesetzt.

INTERNAT. EVENT CATERING in m €	Zweites Quartal			1. Halbjahr		
	2008/2009	2007/2008	Veränderung	2008/2009	2007/2008	Veränderung
Umsatz	13,55	14,50	-0,95	64,21	26,04	38,16
EBITDA	2,03	2,13	-0,10	4,85	3,25	1,60
Abschreibungen	-0,30	-0,37	0,07	-0,80	-0,72	-0,07
EBIT	1,73	1,76	-0,03	4,05	2,53	1,52
EBITDA-Marge	15,0 %	14,7 %		7,5 %	12,5 %	
EBIT-Marge	12,8 %	12,1 %		6,3 %	9,7 %	
Anteil am Konzernumsatz	13,2 %	14,2 %		27,6 %	13,8 %	

Das EBIT der Division International Event Catering stieg von EUR 2,53 Mio um EUR 1,52 Mio auf EUR 4,05 Mio. Die EBITDA-Marge sank von 12,5 % auf 7,5 %, die EBIT-Marge liegt im ersten Halbjahr bei 6,3 % gegenüber 9,7 % im Vorjahr. Die Reduktion der Margen ist durch einen hohen Anteil an margenfreien Umsätzen mit gastseitiger Infrastruktur im Rahmen der EURO 2008 im ersten Quartal begründet. Die um margenfreie Umsätze bereinigte EBITDA-Marge beträgt 11,2 %, die bereinigte EBIT-Marge beträgt 9,3 %.

## Restaurants, Lounges & Hotel

Auch die Division Restaurants, Lounges & Hotel berichtet für das erste Halbjahr 2008/2009 ein erfreuliches Umsatzwachstum. So konnte der Umsatz von EUR 26,56 Mio im Vergleichszeitraum des Vorjahres um EUR 5,27 Mio auf EUR 31,83 Mio gesteigert werden.

RESTAURANTS, LOUNGES & HOTEL in m €	Zweites Quartal			1. Halbjahr		
	2008/2009	2007/2008	Veränderung	2008/2009	2007/2008	Veränderung
Umsatz	15,52	14,50	1,02	31,83	26,56	5,27
EBITDA	1,15	1,24	-0,09	2,37	2,10	0,27
Abschreibungen	-0,58	-0,55	-0,03	-1,17	-1,04	-0,13
EBIT	0,57	0,69	-0,13	1,20	1,06	0,14
EBITDA-Marge	7,4 %	8,6 %		7,4 %	7,9 %	
EBIT-Marge	3,6 %	4,8 %		3,8 %	4,0 %	
Anteil am Konzernumsatz	15,1 %	14,2 %		13,7 %	14,1 %	

Besonders hervorzuheben ist die positive Entwicklung bestehender Standorte, insbesondere des DO & CO Design Hotels und des Restaurants am Wiener Stephansplatz. Auch die im Vorjahr eröffneten Gastronomieeinheiten (zwei Restaurants, ein Bistro und ein Coffeshop) in der Münchner BMW Welt tragen zur positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei.

Das EBITDA der Division Restaurants, Lounges & Hotel liegt im 1. Halbjahr mit EUR 2,37 Mio über Vorjahr (VJ: EUR 2,10 Mio). Die EBITDA Marge liegt bei 7,4 % (VJ: 7,9 %). Das EBIT liegt bei EUR 1,20 Mio (VJ: EUR 1,06 Mio). Dies entspricht einer EBIT Marge von 3,8 % (VJ: 4,0 %).

## **Aktie / Investor Relations**

Im Zuge der Krise an den Finanzmärkten fiel der ATX zum Stichtag 30. September 2008 um 26,5 % auf einen Stand von 2.768 Punkten gegenüber dem Schlusstand von 3.766 Punkten am 31. März 2008.

Der Wert der DO & CO Aktie fiel im gleichen Zeitraum um 8,4 % und schloss am 30. September bei einem Kurs von 15,20 EUR.

Dieser Kurs entspricht einer Marktkapitalisierung von EUR 118,49 Mio.

Der aktuell günstige Kurs der DO & CO Aktie wurde per Vorstandsbeschluss vom 14. Oktober für ein Aktienrückkaufprogramm genutzt. Zwischen 17.10.2008 und 10.1.2011 sollen maximal 4 % des Stammkapitals aus dem Streubesitz zurückgekauft werden.

## **Dividende**

Für das Geschäftsjahr 2007/2008 wurde die in der Hauptversammlung am 10. Juli 2008 beschlossene Dividende von EUR 0,15 (Vorjahr EUR 0,125) je Aktie am 31. Juli 2008 ausbezahlt.

## **Finanzkalender**

Ergebnis für die ersten drei Quartale 2008/2009	19.02.2009
Ergebnis für das Geschäftsjahr 2008/2009	16.06.2009
Hauptversammlung	09.07.2009
Dividenden-ex-Tag	13.07.2009
Dividendenzahltag	27.07.2009

## **Risikobericht**

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich im Vergleich zum 31.3.2008 verändert. Auch diese Veränderungen sind Gegenstand des Risikomanagements, damit erforderliche Maßnahmen zeitnah und wirkungsvoll eingeleitet werden können. Im 2. Halbjahr sind folgende Risiken hervorzuheben:

### **Konjunkturelle Entwicklung**

Alle drei Geschäftsbereiche von DO & CO sind stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Eine allgemeine Konjunkturabschwächung birgt daher auch für DO & CO das Risiko eines generellen Nachfragerückgangs. Mittels regionaler Diversifikation und Aktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten versucht DO & CO dieses Risiko auszugleichen. Ein zeitnahes und transparentes Ergebnismonitoring ermöglicht es der Geschäftsführung rechtzeitig Maßnahmen zur Ergebnissicherung auch in einem schwierigen Marktumfeld zu setzen. Im Zusammenhang mit der Finanzkrise ist aufgrund des aktuellen Auftragsstandes nicht zu erkennen, dass ein substantieller Auftragsausfall droht.

### **Entwicklung Division Airline Catering**

Die Airline Branche ist durch ihre starke Abhängigkeit von den konjunkturellen Entwicklungen der jeweiligen Region gekennzeichnet. Zudem ist die Marktberreinigung der staatlichen europäischen Carrier noch nicht abgeschlossen. Zusätzlich hat sich der Kostendruck durch die massiv angestiegenen Treibstoffpreise deutlich erhöht. Vor dem Hintergrund der sich abschwächenden Konjunktur bedeutet das, dass weitere Konsolidierungen sowie Marktberreinigungen erfolgen werden. Eine ähnliche Entwicklung wird bei den so genannten „low cost“ Airlines erwartet. Hier wird es verstärkt zu Allianzen und Übernahmen kommen. Diese Konsolidierungstendenzen bergen auch das Risiko eines Nachfragerückgangs in der Division Airline Catering.

Mit professionellem Key Account Management hält die Division Airline Catering enge Verbindung zu den wichtigsten Kunden und ist somit in der Lage, frühzeitig auf negative Entwicklungen auf Kundenseite zu reagieren. Um die Abhängigkeit von wenigen großen Kunden zu verringern, wird die Akquisition von Neukunden mit der Teilnahme an zahlreichen Ausschreibungen konsequent vorangetrieben.

### **Währungsschwankungen**

DO & CO ist besonders in der Division Airline Catering in Märkten aktiv, die von Währungen beeinflusst werden, die vom Euro abweichen. Hierbei sind insbesondere der US Dollar, die Neue Türkische Lira sowie das Britische Pfund zu nennen. Veränderungen dieser Währungen in Relation zum Euro oder zueinander können wesentliche Auswirkungen auf die finanzielle Entwicklung des Konzerns haben, wobei versucht wird, das Risiko durch die Einrichtung geschlossener Positionen zu reduzieren.

### **Bonitätsrisiken**

DO & CO hält durch ein zeitnahes Monitoring im Rahmen des Debitorenmanagements das Risiko von Zahlungsausfällen möglichst gering. Es wird proaktiv versucht, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und Gewährung von Sicherheiten durch Kunden zu steuern. Zusätzlich wurde eine wöchentliche Berichterstattung der offenen Positionen aller Rechtseinheiten implementiert. Kreditversicherungen werden durch DO & CO nicht in Anspruch genommen. Veranlagungen erfolgen stets bei Finanzinstituten erster Bonität. Um das Liquiditätsrisiko durch Ausfall eines Finanzinstituts weiter zu minimieren, wurden die Cashbestände bei Banken ab Oktober 2008 zugunsten



von Staatsanleihen in unterschiedlichen Währungen minimiert. Aus den übrigen originären Finanzinstrumenten sind keine wesentlichen Ausfallsrisiken zu erwarten.

## **Ausblick**

Das Management von DO & CO erwartet auch in den nächsten Quartalen ein volatiles Umfeld, hat sich auf diese Marktverhältnisse vorbereitet und kann sich auf sich ändernde Marktverhältnisse rasch anpassen. Gleichzeitig sieht das Management auch Chancen in der Krise. Innovative Produkte, eine flexible Kostenbasis sowie die hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen können und werden auch Chancen im Wettbewerb eröffnen.

In der Division International Event Catering steht im dritten Quartal der Abschluss der Grand Prix Saison mit den Grand Prix in Fuji und Shanghai sowie das ATP Tennis Turnier der Master Serie (ATP-Masters in Madrid) auf dem kulinarischen Programm. In Madrid wurden in diesem Jahr über 22.000 VIP Gäste und über 28.000 Gäste im Public-Bereich auf höchstem Niveau gastronomisch betreut. Ab der kommenden Saison wird das Masters an einem neuen Austragungsort in Madrid stattfinden, womit eine Vergrößerung des gesamten Turniers und damit auch eine wesentliche Erweiterung der Gästeanzahlen sowohl im VIP Bereich als auch im Public-Bereich zu erwarten ist. Weiters richtete DO & CO das prestigeträchtige PGA Volvo Masters Golfturnier in Valderrama, Spanien, aus.

Im Bereich Restaurants, Lounges & Hotel wird in diesen Tagen der erste Demel in New York seinen regulären Betrieb aufnehmen. Bei einer erfolgreichen Umsetzung kann das der Beginn einer Expansion von weiteren Demel Standorten in den USA bedeuten.

Sehr erfreulich ist weiters, dass sich die Lufthansa – nach Frankfurt – nun auch in New York JFK - für den Betrieb ihrer Lounges für DO & CO entschieden hat. Ab 1. Jänner 2009 werden in 3 Lounges (Business, Senator und First Class) die abfliegenden Gäste der Lufthansa in New York von DO & CO kulinarisch betreut.

Der aktuell günstige Kurs der DO & CO Aktie wurde per Vorstandsbeschluss vom 14. Oktober für ein Aktienrückkaufprogramm genutzt. Zwischen 17.10.2008 und 10.1.2011 sollen maximal 4 % des Stammkapitals aus dem Streubesitz zurückgekauft werden.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2008/2009 wird – sollten keine unvorhergesehenen, insbesondere nicht im Einfluss von DO & CO liegenden Umstände eintreten – von einer zufriedenstellenden Entwicklung der Ergebnisse ausgegangen.

## Konzernabschluss zum 1. Halbjahr 2008/2009<sup>1</sup>

### Konzernbilanz zum 30. September 2008

<b>A K T I V A</b>	<b>in TEUR</b>	<b>30. Sep. 2008</b>	<b>31. Mär. 2008</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände		39.278	38.859
Sachanlagen		54.017	43.631
Finanzanlagen		1.895	1.576
<b>Anlagevermögen</b>		<b>95.190</b>	<b>84.066</b>
Übriges langfristiges Vermögen		540	333
<b>Langfristiges Vermögen</b>		<b>95.730</b>	<b>84.399</b>
Vorräte		9.608	8.113
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		41.513	41.631
Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen		17.297	15.910
Liquide Mittel		25.292	26.069
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>93.711</b>	<b>91.723</b>
Latente Steuern		3.773	4.452
<b>Summe Aktiva</b>		<b>193.213</b>	<b>180.574</b>

<b>P A S S I V A</b>	<b>in TEUR</b>	<b>30. Sep. 2008</b>	<b>31. Mär. 2008</b>
Grundkapital		15.590	15.590
Kapitalrücklagen		34.464	34.464
Gewinnrücklagen		23.123	17.879
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-4.246	-6.360
Konzernergebnis		6.136	6.413
Anteile anderer Gesellschafter		13.730	9.850
<b>Eigenkapital</b>		<b>88.796</b>	<b>77.836</b>
Langfristige Rückstellungen		16.955	16.072
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		9.487	14.337
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		1.196	6.730
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>27.637</b>	<b>37.139</b>
Kurzfristige sonstige Rückstellungen		36.490	21.612
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		4.400	6.100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		26.576	23.482
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		9.313	14.404
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>76.779</b>	<b>65.598</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>193.213</b>	<b>180.574</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernbilanz

<sup>1</sup> Der Konzernabschluss zum 1. Halbjahr 2008 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Konzern Gewinn- und Verlust-Rechnung zum 1. Halbjahr 2008 / 2009

in TEUR	2. Quartal 2008 / 2009	2. Quartal 2007 / 2008	1. Halbjahr 2008 / 2009	1. Halbjahr 2007 / 2008
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>102.675</b>	<b>102.426</b>	<b>232.644</b>	<b>188.652</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.262	3.405	6.963	5.210
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-39.963	-37.934	-105.363	-70.560
Personalaufwand	-34.577	-33.828	-71.672	-64.784
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-4.321	-3.849	-8.515	-7.440
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.706	-22.055	-41.872	-40.167
<b>EBIT - Operatives Betriebsergebnis</b>	<b>7.371</b>	<b>8.165</b>	<b>12.185</b>	<b>10.910</b>
Finanzergebnis	225	14	287	-141
<b>EGT - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.596</b>	<b>8.179</b>	<b>12.472</b>	<b>10.769</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.085	-2.288	-3.888	-3.068
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>5.510</b>	<b>5.891</b>	<b>8.584</b>	<b>7.700</b>
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-1.881	-1.942	-2.448	-2.594
<b>Konzernergebnis</b>	<b>3.630</b>	<b>3.948</b>	<b>6.136</b>	<b>5.106</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil dieser Konzern Gewinn- und Verlust- Rechnung

Anzahl der Aktien (in Stk)	7.795.200	7.795.200	7.795.200	7.795.200
Gewichtete Aktien (in Stk)	7.795.200	7.795.200	7.795.200	7.795.200
Ergebnis je Aktie	0,47	0,51	0,79	0,65

## Geldflussrechnung für das 1. Halbjahr 2008 / 2009

in TEUR	1. Halbjahr 2008 / 2009	1. Halbjahr 2007 / 2008	Geschäftsjahr 2007 / 2008	Geschäftsjahr 2006 / 2007
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.472</b>	<b>10.769</b>	<b>14.274</b>	<b>6.858</b>
+ Abschreibungen	8.515	7.440	15.478	7.347
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	57	8	83	47
+/- Ergebnisübernahme aus assoziierten Unternehmen	-319	-211	-34	4
- sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	-1.195	-1.761	497	-1
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der kurzfristigen Vermögensgegenstände	-3.883	-3.563	1.027	-12.904
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	11.529	13.052	-145	7.614
+/- Zunahme / Abnahme von Lieferverbindlichkeiten sowie der übrigen Verbindlichkeiten	-2.240	-4.743	-3.060	4.036
+/- Währungsbedingte Veränderung des Nicht-Fondsvermögen	-5.053	-1.156	6.856	1.200
+/- Veränderung des Ausgleichsposten aus der Schuldensolidierung	1.868	-238	-2.471	-857
- Zahlungen für Ertragsteuern sowie Veränderung latenter Steuern	454	-991	-5.620	-1.628
<b>Cash-Flow aus dem operativen Bereich</b>	<b>22.203</b>	<b>18.607</b>	<b>26.884</b>	<b>11.716</b>
+/- Veränderungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellem Vermögen	-57	-8	277	260
+/- Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	0	0	475	-12.299
- Auszahlungen für Zugänge von Sachanlagen und immateriellem Vermögen	-11.942	-5.136	-8.736	-53.506
-/+ Zunahme / Abnahme der langfristigen Forderungen	-207	-271	-9	-27
<b>Cash-Flow aus dem Investitionsbereich</b>	<b>-12.206</b>	<b>-5.416</b>	<b>-7.994</b>	<b>-65.572</b>
- Dividendenzahlung an Aktionäre	-1.169	-974	-974	-812
+ Kapitalerhöhung	0	-934	-934	26.105
+/- Zunahme / Abnahme der Finanzverbindlichkeiten	-10.891	-7.384	-14.807	34.296
<b>Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>-12.060</b>	<b>-9.292</b>	<b>-16.716</b>	<b>59.589</b>
<b>Cash-Flow gesamt</b>	<b>-2.063</b>	<b>3.899</b>	<b>2.175</b>	<b>5.732</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	26.069	25.753	25.753	20.188
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	1.287	-289	-1.859	-168
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	25.292	29.362	26.069	25.753
<b>Fondsveränderung</b>	<b>-2.063</b>	<b>3.899</b>	<b>2.175</b>	<b>5.732</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil dieser Konzerngeldflussrechnung

### Eigenmittelenwicklung 1. Halbjahr 2008/2009

in TEUR	Den Anteilseignern der DO & CO AG zurechenbarer Anteil						Anteile anderer Gesellsch.	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Ausgleichsposten aus Währungs-umrechnung	Bilanzgewinn	Summe	Eigenkapital	
<b>Stand per 31. März 2007</b>	<b>14.162</b>	<b>35.892</b>	<b>15.020</b>	<b>-3.676</b>	<b>3.834</b>	<b>65.232</b>	<b>8.454</b>	<b>73.687</b>
Konzernergebnis 2007 / 2008					6.413	<b>6.413</b>	2.663	9.077
Ergebnisvortrag 2006/2007			2.860		-2.860	<b>0</b>		0
Währungsumrechnung				-214		<b>-214</b>	-1.268	-1.482
Auswirkung aus dem Net Investment Approach				-2.471		<b>-2.471</b>		-2.471
<b>Summe der erfassten Ergebnisse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.860</b>	<b>-2.685</b>	<b>3.554</b>	<b>3.729</b>	<b>1.395</b>	<b>5.124</b>
Dividendenauszahlungen 2006/2007					-974	<b>-974</b>		-974
Übrige Veränderungen	1.428	-1.428				<b>0</b>		0
<b>Stand per 31. März 2008</b>	<b>15.590</b>	<b>34.464</b>	<b>17.879</b>	<b>-6.360</b>	<b>6.413</b>	<b>67.987</b>	<b>9.850</b>	<b>77.836</b>
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2008 / 2009					6.136	<b>6.136</b>	2.448	8.584
Ergebnisvortrag 2007/2008			5.244		-5.244	<b>0</b>		0
Währungsumrechnung				247		<b>247</b>	1.432	1.678
Auswirkung aus dem Net Investment Approach				1.868		<b>1.868</b>		1.868
<b>Summe der erfassten Ergebnisse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.244</b>	<b>2.114</b>	<b>892</b>	<b>8.250</b>	<b>3.880</b>	<b>12.130</b>
Dividendenauszahlungen 2007/2008					-1.169	<b>-1.169</b>		-1.169
Übrige Veränderungen						<b>0</b>		0
<b>Stand per 30. September 2008</b>	<b>15.590</b>	<b>34.464</b>	<b>23.123</b>	<b>-4.246</b>	<b>6.136</b>	<b>75.067</b>	<b>13.730</b>	<b>88.796</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernmitteilentwicklung

# **Anhang**

## **Allgemeine Erläuterungen**

### 1. Grundlagen

Die DO & CO Restaurants & Catering AG ist ein international tätiger Cateringkonzern mit Sitz in Wien. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die folgenden drei Bereiche: Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotel.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2008/2009 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2008 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2008 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Tausend Euro erstellt (TEUR), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Konzernzwischenabschluss der DO & CO Restaurants & Catering AG wurde vom Konzernabschlussprüfer, der PKF CENTURION Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wien, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum vorjährigen Konzernabschluss unverändert beibehalten.

### 3. Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum 31. März 2008 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

### 4. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Gesellschaften erfolgte nach dem Konzept der funktionalen Währung entsprechend den Vorgaben des IAS 21 (The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates). Die funktionale Währung ist bei den ausländischen Gesellschaften - mit Ausnahme von zwei britischen Gesellschaften - die jeweilige Landeswährung, da die Tochtergesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig betreiben.

Die Jahresabschlüsse von acht ausländischen Tochtergesellschaften mit Sitz außerhalb des Gemeinschaftsgebietes der Staaten der Europäischen Union, von zwei Tochtergesellschaften mit Sitz in Großbritannien bzw. einer Tochtergesellschaft mit Sitz in der Slowakei wurden nach den Grundsätzen des modifizierten Stichtagskursverfahrens umgerechnet. Die Bilanzposten wurden mit dem Stichtagsmittelkurs zum 30. September 2008 bewertet; in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge und Aufwendungen mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Stichtagsumrechnungsdifferenzen aus der Bilanz wurden ergebnisneutral in das Eigenkapital eingestellt. Währungsumrechnungsdifferenzen zwischen dem Stichtagskurs innerhalb der Bilanz und dem Durchschnittskurs innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Eigenkapital verrechnet.

Nicht realisierte Währungsumrechnungsdifferenzen bei monetären Posten, die wirtschaftlich einem Anteil an einem verbundenen Unternehmen zuzurechnen sind, wie insbesondere Ausleihungen aus gegebenen Darlehen an Tochtergesellschaften, wurden ergebnisneutral in einen Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung eingestellt und im Eigenkapital verrechnet.

Die für die Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse wesentlicher Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

in EUR	Stichtagskurs		ku m. Durchschnittskurs	
	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007
1 US-Dollar	0,699154	0,705268	0,656845	0,730550
1 Britisches Pfund	1,265342	1,435132	1,262527	1,468796
1 Neue Türkische Lira	0,551390	0,582785	0,537687	0,563533
1 Schweizer Franken	0,633955	-	0,620103	-
1 Slowakische Krone	0,033003	-	0,032676	-

## 5. Saisonalität

Schwankungen des Geschäftsvolumens sind im Bereich Airline Catering und International Event Catering von Bedeutung. Während das höhere Flug- und Passagieraufkommen bei Airline Kunden vor allem im ersten und zweiten Quartal des Geschäftsjahres aufgrund der Urlaubs- und Chartersaison maßgeblichen Einfluss hat, sind die wechselnden Termine für Sportgroßveranstaltungen im International Event Catering ausschlaggebend.

Die Durchführung der EURO 2008 hat maßgeblichen Einfluss auf den vorliegenden Halbjahresabschluss. Neben den Umsätzen sind auch die Aufwendungen für bezogenen Leistungen sowie die Personalkosten deutlich erhöht.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Anlagevermögen

in TEUR	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Immaterielle Vermögensgegenstände	39.278	47.245	38.859	47.633
Sachanlagen	54.017	45.118	43.631	43.419
Finanzanlagen	1.895	543	1.576	282
<b>Summe</b>	<b>95.190</b>	<b>92.907</b>	<b>84.066</b>	<b>91.334</b>

Der Anstieg der Sachanlagen im Vergleich zum 31. März 2008 ist zum Großteil durch Investitionen in die Gourmetküchen unserer Tochtergesellschaften in Wien und London für das Airline Catering begründet.

Die Bestellobligo zum 30. September 2008 für bereits bestellte, aber noch nicht gelieferte Anlagegüter beträgt TEUR 2.141 (31. März 2008: TEUR 3.976)

### (2) Vorräte

in TEUR	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.464	3.432	3.836	3.316
Waren	5.144	3.948	4.277	3.809
<b>Summe</b>	<b>9.608</b>	<b>7.380</b>	<b>8.113</b>	<b>7.125</b>

### (3) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen

in TEUR	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>41.513</b>	<b>48.842</b>	<b>41.631</b>	<b>35.723</b>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	126
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	510	562	537	230
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	15.650	13.585	14.463	12.387
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.137	720	910	1.297
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0	0	0	41
<b>Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen</b>	<b>17.297</b>	<b>14.868</b>	<b>15.910</b>	<b>14.080</b>
<b>Summe</b>	<b>58.810</b>	<b>63.710</b>	<b>57.541</b>	<b>49.803</b>

Die sonstigen Forderungen setzen sich überwiegend aus Steuerguthaben bei Finanzämtern zusammen.

### (4) Eigenkapital

in TEUR	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Grundkapital	15.590	14.162	15.590	14.162
Kapitalrücklagen	34.464	35.892	34.464	35.892
Gewinnrücklagen	23.123	17.889	17.879	15.020
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-4.246	-3.730	-6.360	-3.676
Konzernergebnis	6.136	5.106	6.413	3.834
<b>Summe Anteilseigner der DO &amp; CO AG</b>	<b>75.067</b>	<b>69.319</b>	<b>67.987</b>	<b>65.232</b>
Anteile anderer Gesellschafter	13.730	11.763	9.850	8.454
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>88.796</b>	<b>81.082</b>	<b>77.836</b>	<b>73.687</b>

In der Position Anteile anderer Gesellschafter sind die Fremdanteile am Eigenkapital der vollkonsolidierten DO & CO PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH in Höhe von 10 %, sowie



der Minderheitenanteil an der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. in der Höhe von 50 % ausgewiesen.

## (5) Langfristige Rückstellungen

in TEUR	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Abfertigungsrückstellungen PBO	10.380	11.326	10.196	10.481
Jubiläumsgeldrückstellungen PBO	2.684	2.603	2.575	2.533
Latente Steuerrückstellungen	3.287	1.053	2.706	1.148
Pensionsrückstellungen PBO	492	552	492	552
Sonstige Rückstellungen	111	155	102	155
<b>Summe</b>	<b>16.955</b>	<b>15.689</b>	<b>16.072</b>	<b>14.870</b>

## (6) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.487	16.131	14.337	16.236
<b>Summe</b>	<b>9.487</b>	<b>16.131</b>	<b>14.337</b>	<b>16.236</b>

Die Reduzierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten resultiert aus der Rückzahlung einer Fremdmittelaufnahme zur Finanzierung des Joint Ventures in der Türkei.

## (7) Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	166	23	299
Sonstige Verbindlichkeiten	1.196	8.152	6.707	8.133
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	121	0	121
<b>Summe</b>	<b>1.196</b>	<b>8.439</b>	<b>6.730</b>	<b>8.553</b>

Die Reduzierung der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert aus der Rückzahlung eines vom Minderheitsgesellschafter eines ausländischen Tochterunternehmens gewährten Darlehens.

## (8) Kurzfristige sonstige Rückstellungen

in TEUR	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Steuerrückstellungen	6.793	6.243	3.142	4.323
Sonstige Personalarückstellungen	12.222	10.933	11.117	9.909
Noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	5.884	7.659	1.978	1.458
Sonstige Rückstellungen	11.592	11.658	5.375	7.478
<b>Summe</b>	<b>36.490</b>	<b>36.493</b>	<b>21.612</b>	<b>23.169</b>

Die Veränderungen in den sonstigen Personalarückstellungen umfassen im Wesentlichen die Rückstellungen für anteilige Sonderzahlungen in der Höhe von TEUR 2.197 (VJ: TEUR 1.831) sowie Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube in der Höhe von TEUR 6.468 (VJ: TEUR 5.465).

## (9) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>26.576</b>	<b>23.984</b>	<b>23.482</b>	<b>20.125</b>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.039	1.143	5.565	876
Sonstige Verbindlichkeiten	7.065	8.173	8.632	13.494
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	209	92	208	217
<b>Summe sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>9.313</b>	<b>9.409</b>	<b>14.404</b>	<b>14.587</b>
<b>Summe</b>	<b>35.890</b>	<b>33.393</b>	<b>37.886</b>	<b>34.712</b>

## **Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse**

Bei den Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um Bankgarantien zur Sicherstellung von Ansprüchen aus Mietverhältnissen sowie zur Sicherstellung von Abgabenrückzahlungen der italienischen Finanzbehörde und betragen zum Stichtag 30. September 2008 TEUR 1.226 (31.3.2008: TEUR 1.413).

## **Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Eine detaillierte Analyse der Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2008/2009 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2007/2008 wird im Rahmen des Lageberichts vorgenommen.

## **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 22.10.2008 nahm mit dem neuen DEMEL im Manhattan Plaza, New York eine weitere Geschäftseinheit ihren operativen Betrieb auf.

Eine endgültige Entscheidung über die vollständige Privatisierung unseres Key Account Austrian Airlines wurde bis Jahresende verschoben. Kurz- und mittelfristig sind keine grundlegenden Änderungen in den Geschäftsbeziehungen zwischen DO & CO und der Austrian Airlines Gruppe zu erwarten.

Der aktuell günstige Kurs der DO & CO Aktie wurde per Vorstandsbeschluss vom 14. Oktober für ein Aktienrückkaufprogramm genutzt. Zwischen 17.10.2008 und 10.1.2011 sollen maximal 4 % des Stammkapitals aus dem Streubesitz zurückgekauft werden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wurden bereits 5.440 Stück Aktien im Gesamtwert von EUR 58.309 zurückgekauft.

## **Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen**

Mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, die über die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Ges. m.b.H. bzw. deren 100 %ige Tochtergesellschaft DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH als Aktionär der DO & CO Restaurants & Catering AG mittelbar ein nahe stehendes Unternehmen ist, wurden die Geschäftsbeziehungen im abgelaufenen ersten Halbjahr fortgeführt und zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt. Bestehende Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen, in denen Aufsichtsratsmitglieder der DO & CO Restaurants & Catering AG tätig sind, laufen zu fremdüblichen Konditionen ab.

Der Konzern hält 50 % an der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. Die restlichen 50 % an dieser Gesellschaft werden von Turkish Airlines (Türk Hava Yollari A.O.) gehalten. Die THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. beliefert unter anderem Turkish Airlines mit Airline Catering-Leistungen. Im ersten Halbjahr 2008/2009 sind dahingehend Umsatzerlöse erzielt worden und in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Turkish Airlines enthalten. Im Zusammenhang mit der Finanzierung der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. sind außerdem lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz ausgewiesen.

## Segmentberichterstattung

KONZERN 1. Halbjahr 2008 / 2009		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	in m €	136,61	64,21	31,83	232,64
EBITDA	in m €	13,48	4,85	2,37	20,70
Abschreibungen	in m €	-6,55	-0,80	-1,17	-8,51
EBIT	in m €	6,93	4,05	1,20	12,19
EBITDA-Marge	in %	9,9 %	7,5 %	7,4 %	8,9 %
EBIT-Marge	in %	5,1 %	6,3 %	3,8 %	5,2 %
Anteil am Konzernumsatz	in %	58,7 %	27,6 %	13,7 %	

Eine ausführliche Berichterstattung nach Divisionen für das erste Halbjahr 2008/2009 wird im Lagebericht vorgenommen.

Wien, am 13. November 2008

Der Vorstand:

Attila Dogudan e.h.  
Vorsitzender

Michael Dobersberger e.h.

### **Erklärung aller gesetzlicher Vertreter gem. § 87 Abs.1 Z 3 BörseG**

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind (IAS 34 – Zwischenberichterstattung), aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 13. November 2008

Der Vorstand:

Attila Dogudan e.h.  
Vorsitzender

Michael Dobersberger e.h.

## **Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses**

### *Einleitung*

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der DO & CO Restaurants & Catering AG, Wien, für den Zeitraum vom 1. April 2008 bis 30. September 2008 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. September 2008, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2008 sowie den Anhang, der eine verkürzte Darstellung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich. Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

### *Umfang der prüferischen Durchsicht*

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze sowie der International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das im Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden und dass der Abschluss frei von falschen Aussagen ist. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

### *Ergebnis der prüferischen Durchsicht*

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

*Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht*

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

*Stellungnahme zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG*

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 13. November 2008

**PKF** CENTURION  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH  
MEMBER FIRM OF PKF INTERNATIONAL

Dr. Stephan Maurer e.h.

Mag. Wolfgang Adler e.h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

## **Kennzahlen Glossar**

### EBITDA-Marge

Setzt das EBITDA (Betriebsergebnis zuzüglich Abschreibungen) in Relation zum Umsatz

### EBIT-Marge

Setzt das EBIT (Betriebsergebnis) in Relation zum Umsatz

### Eigenkapital-Quote

Zeigt das Verhältnis des um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte bereinigten Eigenkapitals zum Gesamtkapital

### Nettozinsverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel

### Gearing Ratio

Zeigt die Finanzierungsgebarung als Verhältnis Nettozinsverbindlichkeiten zu Eigenkapital (bereinigt um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte)

### Working Capital

Ist der Überschuss des Umlaufvermögens über das kurzfristige Fremdkapital

### Free Cash-Flow

Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit zuzüglich Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit

### ROS – Return on sales

Ist die Umsatzrendite und wird durch Gegenüberstellung EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) zu Umsatz ermittelt

### Capital Employed

Eigenkapital nach Dividendenzahlungen abzüglich der Buchwerte der Firmenwerte zuzüglich verzinsliches Fremdkapital und Nettozinsverbindlichkeiten abzüglich Finanzanlagen

### ROCE – Return on capital employed

Zeigt die Verzinsung des investierten Kapitals durch Gegenüberstellung des EBIT vor Firmenwertabschreibungen abzüglich der bereinigten Steuern im Vergleich zum durchschnittlichen Capital Employed

### ROE – Return on equity

Versteuertes Ergebnis (vor Firmenwertabschreibungen) wird dem durchschnittlichen Eigenkapital nach Dividendenausschüttungen und nach Abzug der Buchwerte der Firmenwerte gegenübergestellt